

**Von:** info@gemeinsamschaffen.de  
**Gesendet:** Freitag, 31. Juli 2020 23:35  
**An:** info@gemeinsamschaffen.de  
**Betreff:** Neues Anmeldeformular Antrag  
**Anlagen:** Kosten-und-Finanzierungsplan-Gemeinsam-Schaffen.pdf; Unterstützungsschreiben-Bürgermeisteramt-Deggenhausertal.pdf; Karte-von-Morgen-Paradiesgärtchen.png; Ein-Teil-des-Teams.jpg; Glücksklee.jpg; Mulchen.jpg; Gartenworkshop.jpg; Dorfbrunnen.jpg

<b>Projekt</b>
<b>Titel des Projektes</b>
Ökomodellregion Deggenhausertal
<b>Standort des Projektes</b>
88693 Deggenhausertal
<b>Kategorie des Projektes</b>
gemeinsam:gestalten
<b>Stand des Projektes</b>
bereits begonnen
<b>Laufzeit vom:</b>
15/04/2020
<b>Laufzeit bis:</b>
31/12/2021
<b>Angaben zum Antragsteller</b>
<b>Name des Projektträgers</b>
wirundjetzt e.V.
<b>Art des Projektträgers</b>
Zivilgesellschaftliche Organisation
<b>AnsprechpartnerIn</b>
Simon Neitzel
<b>Straße und Nr.</b>
Obersiggingerstr., 14
<b>PLZ, Ort</b>
Deggenhausertal
<b>Landkreis</b>
Bodenseekreis
<b>Telefon</b>
015121615968
<b>E-Mail</b>
<a href="mailto:simon.neitzel@wirundjetzt.org">simon.neitzel@wirundjetzt.org</a>
<b>Homepage</b>

www.wirundjetzt.org

### Kooperationsprojekt

Ja

### Name des Kooperationspartners

Verbindungskultur e.V.

### Rechtsform

Verein

### Straße und Nr.

Hohlenstein 34

### PLZ, Ort

88693 Deggenhausertal

### Angaben zum Projekt

#### Kurzbeschreibung des Projektes

Um die Gemeinschaft und Nachhaltigkeit im schönen Deggenhausertal am Bodensee zu steigern, wollen wir eine Ökomodellregion ausrufen und dafür Regionalpilot\*innen ausbilden. Diese Akteur\*innen wirken und unterstützen u.a. durch das Gründen von Gemeinschaftsgärten und der Gestaltung von Nachhaltigkeitskarten. So entsteht Schritt für Schritt eine Ökomodellregion die mit allen Bürger\*innen gemeinsam entwickelt wird und sich entfalten kann. Zu Beginn der Corona-Krise haben wir als spontaner Akt gegen Vereinsamung und eventuell anstehender Lebensmittelknappheit einen ersten Gemeinschaftsgarten gegründet. Schnell wurde klar, dass es viel mehr Potential in der Region gibt. So wollen wir nicht nur weitere Gemeinschaftsprojekte gründen, sondern besonders mit Karten zeigen, wie gemeinsam bereits heute für ein gutes Miteinander und ökologische Nachhaltigkeit im "Tal der Liebe" gesorgt wird.

#### Kosten- und Finanzierungsplan

- [Kosten-und-Finanzierungsplan-Gemeinsam-Schaffen.pdf](#)

#### Erklärungen zur Finanzierung

**Für den o.g. Zweck wurde bei keiner anderen Stelle der Landesverwaltung ein Zuwendungsantrag gestellt. Es wird bestätigt, dass dies auch künftig nicht erfolgen wird.**

Ja

**Für den o.g. Zweck wurde / wird eine Zuwendung bei folgenden Stellen außerhalb der Landesverwaltung und in folgender Höhe beantragt, in Aussicht gestellt oder bereits bewilligt:**

Nein

**Für den o.g. Zweck wurde(n) mir / uns bereits früher Zuwendungen von folgenden Stellen und in folgender Höhe gewährt:**

Nein

**Für den o.g. Zweck habe(n) ich / wir bereits früher Zuwendungen bei folgenden Stellen beantragt, die jedoch abgelehnt wurden:**

Nein

**Für die Einrichtung / das Vorhaben besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz.**

Nein

#### Angaben zu den Wettbewerbskriterien

#### Förderung der Begegnung und Wertevermittlung

Gemeinschaftsgärten haben einen besonderen Anreiz und eine verbindende Qualität: von Kleinkindern bis zu Großeltern und Rentnern finden alle eine Aufgabe, bei der man sich nicht nur gut unterhalten, sondern auch, dank Platz und frischer Luft, die Corona Maßnahmen gut einhalten kann. Beim Arbeiten in und mit der Natur entsteht Wertschätzung für Nahrungsmittel, Bewusstsein für Gesundheit und die Liebe für eine kooperative, intakte regionale Wirtschaft und Wertschöpfung. Genauso wie ein gesundes Miteinander und viele weitere Ideen für Kultur, Kinderbetreuung und Nachbarschaftshilfen, die niederschwellig geteilt werden.

Um die Jugend des Tals mit einzubeziehen werden zu der digitalen Webseite und App "Karte von morgen" live Workshops angeboten, bei denen die Jugendlichen und junge Erwachsenen angeregt als auch angeleitet werden, investigativ Betriebe und Initiativen in ihrer Region kennen zu lernen und zu vernetzen. Diese Workshops können ebenfalls für Erwachsene angeboten zu werden. Je nach Corona-Bestimmungen gestalten sich die Workshops - die Entdeckung der Region aus der Ökomodell-Perspektive geschieht jedoch auf jeden Fall in Kleingruppen - ob online oder direkt vor Ort. Aufgabe der Jugendlichen ist, für sie interessante Unternehmen zu besuchen und dort über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte ins Gespräch zu kommen. Zum einen entsteht dabei die Grundlage einer Nachhaltigkeitskarte für unser Tal, zur Sichtbarmachung und Skalierung was hier bereits alles Wertvolles existiert und eine Berufsorientierung im Nachhaltigkeitsbereich für Jugendliche als auch Erwachsene darstellt.

Die Nachhaltigkeitskarten werden dann sowohl über die Gemeinschaftsaktivitäten im Gemeinschaftsgarten, bei regionalen Händlern und Vereinen, in der Verwaltung sowie bei Kulturveranstaltungen an alle Bürger verteilt, sodass gemeinsam mehr regional und nachhaltig eingekauft wird. Denn unser Tal hat viel zu bieten, man muss es nur wissen und finden!

### Kreativität und Innovation

Mit der Zeit sind über die letzten Jahrzehnte kleinere Höfe rund um das Tal eingeschlafen. Bauerngärten liegen brach, denn immer weniger Bürger bauen selbst Gemüse an. Obgleich es eine ländliche Region ist, geht das Wissen um den Anbau von Nahrungsmitteln und die Beziehung zu der Natur immer mehr verloren.

Doch gerade die vertrauensvolle Beziehung zu Nachbarn, lokalen Betrieben und der Natur macht das Leben auf dem Land lebenswert.

Durch das Gärtnern in Gemeinschaft wird das Tal neu belebt und mit der Verbindung einer digitalen Karte, die auch gedruckt wird, wird die nicht nur die Jugend mit ihren Talenten sinnvoll integriert. Ein Dialog zwischen Generationen entsteht in der Nachbarschaft und in Betrieben. Die Jugendlichen finden außerdem spielerisch Perspektiven für spannende Berufe auf dem Land und erkennen den Sinnhaften Zusammenhang von regionalem Wirtschaften.

Angeleitet werden die Gemeinschaftsprojekte und Kartierungsworkshops von engagierten Bürger\*innen, die wir mit erfahrenen Referent\*innen methodisch schulen und als Multiplikatoren fürs Gärtnern und Workshopleiten ausbilden.

Die Karte, digital, gedruckt und als App ist ein innovativer Weg, alle Generationen zu erreichen und lässt die verstreuten Aktivitäten zusammenrücken.

### Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit

Über Presse, Newsletter und Homepage von wirundjetzt e.V. sowie das Gemeindeblatt werden die Bewohner\*innen auf die Gemeinschaftsaktivitäten in den Gärten und Kulturaktionen hingewiesen. Die positive Wirkung der Gemeinschaftsgärten regt die Bürger zum Dialog miteinander an und ihr Bekanntheitsgrad verbreitet sich darüber. Des kann es weitere Bürger dazu anregen, ihre brach liegenden Bauerngärten mit anderen zu teilen und darüber zu reaktivieren.

Die Workshops für Jugendliche werden zusätzlich über die örtlichen Schulen beworben und über Social Media.

Die gedruckten Karten sind ein wichtiges Medium gerade für Familien und ältere Menschen und liegen nach fertigstellung in allen lokalen Geschäften, im Bürgeramt und öffentlichen Einrichtungen aus. Die digitale Karte wird über die Webseiten lokaler Vereine und deren Social Media Kanälen beworben.

### Verstetigung

Sind die Gemeinschaftsgärten erst einmal gegründet und eingerichtet (Werkzeug, Arbeitspläne, Wasserversorgung, Saatgutvermehrung, Verwaltungsstruktur) können sie mit wenig Aufwand von Ehrenamtlichen fortgeführt werden.

Auch die ausgebildeten Multiplikator\*innen werden immer wieder Workshops an Schulen oder mit Jugendlichen zur Karte von morgen und ökologischem Konsum gestalten. Die Fortführung der Karte ist sehr einfach, da die Jugendlichen aber auch alle Akteure die inhalte selbst aktualisieren können. Der antragstellende Verein wird eine langfristige qualitative Kontrolle und inhaltliche Beratung bei Fragen sicherstellen können.

### Übertragbarkeit

Die Karte von morgen ist ein deutschlandweites Projekt und in ganz Baden-Württemberg gibt es bereits lokale Akteure, die von diesem Projekt lernen wollen. Zu allen Gemeinschaftsaktivitäten, den Gärten und den Workshops werden daher kurze Leitfäden erstellt, die online verfügbar gemacht werden und zum Selber machen einladen. Über die Social Media Kanäle von wirundjetzt e.V., der Karte von morgen und weiterer Partner wie dem Renn-Netzwerk und den Bio-Muster Regionen werden die Erfahrungen und Anleitungen verbreitet. Auch zur Inspiration und Nachahmung für weitere Regionen.

Auf den Renn-Netzwerkveranstaltungen werden außerdem explizit Kurse für Akteure anderer Regionen angeboten. Dadurch wird das Projekt skalierbar und kann somit konkret zur Belebung und Aktivierung einer Region beitragen.

Das soziale Miteinander wird gefördert und sichtbar gemacht, was schon alles da ist.

Hier gibt es einen Effekt, der für alle Beteiligten ein Gewinn ist. Davon werden die Menschen berichten und andere werden motiviert und bestärkt, selbst so ein Projekt aufzubauen.

### Erklärungen und Abschlussformel

**Hiermit wird in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zum Zweck der Auswertung eingewilligt. Wird die Einwilligung verweigert oder wird die Einwilligung widerrufen, kann der Antrag nicht berücksichtigt werden. Im Fall der Auswahl des eingereichten Projektes stimme ich der Veröffentlichung meiner Daten, der Ergebnisse oder Teilen davon durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Wettbewerbsbüro zu.**

- Ja

**Die Angaben sind wahrheitsgemäß und vollständig.**

- Ja

**Jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse wird unverzüglich dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz mitgeteilt.**

- Ja

**Der erforderliche Eigenanteil steht zur Verfügung.**

- Ja

**Hiermit wird erklärt, dass subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 1 Landessubventionsgesetz (LSubvG) i. V. m. § 2 Absatz 1 Subventionsgesetz (SubvG) sowie die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt sind.**

- Ja

**Hiermit wird erklärt, dass die eingesandten Fotos vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Ideenwettbewerbs Gemeinsam:schaffen unentgeltlich genutzt werden können und dass sie frei von Rechten Dritter sind.**

- Ja

**Unterstützungsschreiben der Kommune hochladen**

- [Unterstützungsschreiben-Bürgermeisteramt-Deggenhausertal.pdf](#)

**Bild-Dateien hochladen**

- [Karte-von-Morgen-Paradiesgärtchen.png](#)
- [Ein-Teil-des-Teams.jpg](#)
- [Glücksklee.jpg](#)
- [Mulchen.jpg](#)
- [Gartenworkshop.jpg](#)
- [Dorfbrunnen.jpg](#)

**Einwilligung**



Haben Sie auch an alles gedacht?